

Außergerichtliche Schlichtung

Kathrin Brandt nahm als neue stellvertretende Schiedsperson in Pritzwalk den Dienst auf

PRITZWALK. Die Schiedsstelle der Stadt Pritzwalk bekommt Verstärkung. Neu im Ehrenamt ist für die Amtszeit von 2026 bis 2030 Kathrin Brandt, die jetzt ihre Arbeit als Stellvertreterin für Steffen Rösinger aufgenommen hat. Kürzlich war ihr erster Dienst in der Schiedsstelle. Die Stadtverordnetenversammlung hatte der Wahl zugestimmt.

Kathrin Brandt arbeitet gern mit Menschen, sagt sie von sich selbst. Als Unternehmenscoach vermittelt sie unter anderem bei Konfliktsituationen. „Kommunikation untereinander ist mir wichtig“, sagt Kathrin Brandt.

Die 56-Jährige ist in Pritzwalk aufgewachsen und kehrte nach mehr als 30 Jahren im Westen Deutschlands 2024 wieder zurück. „Nun will ich etwas Gutes tun für die Stadt“, erklärt die stellvertretende Schiedsperson. Gemeinsam mit Steffen Rösinger, der bereits seit vielen Jahren im Amt ist, wird Kathrin Brandt zum Beispiel bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, Fragen des Wegerechts oder bei Beleidigungen versuchen, eine außergerichtliche Lösung für die Konfliktparteien zu finden. Schiedspersonen sind ehrenamtlich tätige Personen, die in der Bundesrepublik Streitigkeiten außergerichtlich schlichten sollen. Schiedspersonen gibt es in fast allen Bundesländern in den Kommunen.

Allerdings, so Steffen Rösinger: „Wenn man untereinander nicht reden möchte, kann man auch nicht schlichten.“ In Pritzwalk sei es aber „relativ ruhig“, findet er. *WS*

Bürgermeister Ronald Thiel und Steffen Rösinger freuen sich über Kathrin Brandt als Verstärkung in der Schiedsstelle. Foto: Stadt Pritzwalk

Die Schiedsstelle der Stadt Pritzwalk ist in der Gartenstraße 12, Haus 1, zu finden. Sprechstunde ist dort jeden zweiten Dienstag im Monat von 16.30 bis 17.30 Uhr. Telefonisch können sich Ratsuchende gern über die Nummer 01520/1587785 melden, per E-Mail über schiedsstelle@pritzwalk.de

„Solidarisches Wittenberge“

Neues Nachbarschaftshilfe-Zentrum nimmt Arbeit auf

WITTENBERGE. Die Idee für die Nachbarschaftshilfe, die Thomas Heiden derzeit in Wittenberge umsetzt, ist dem 61-Jährigen gekommen, als er Pflegebedürftigen begegnete. „Trotz Pflegegeld reichte teilweise die vorhandene Unterstützung für die nötigen Bedarfe nicht aus“, erinnert sich der ausgebildete Feinmechaniker an zahlreiche Gespräche. Thomas Heiden wollte deshalb eine Nachbarschaftshilfe auf die Beine stellen, die unterstützungsbedürftigen Menschen auch ohne anerkannten Pflegegrad beim Leben im Alltag unter die Arme greift.

Das reicht von Haushaltsarbeiten über Unterstützung bei Schwierigkeiten mit elektronischen Geräten, Einkäufen, Arztbesuchen, Begleitungen bis hin zu schlichter Gesellschaft und vielem mehr. Die Hilfe soll kostenlos und unbürokratisch sein und „einem solidarischen Wittenberge“ dienen.

Nun ist es bald so weit und die ersten Termine – so seine Planung – können wohl noch im ersten Quartal des kommenden Jahres vergeben werden. Am Samstag, dem 5. Dezember und am Samstag, dem 12. Dezember, jeweils von 15-17 Uhr, gibt es im Bürgerzentrum Wittenberge, das Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat, Termine zum Kennenlernen für potenzielle Nachbarschaftshelfer, aber auch Unterstützungsbedürftige und Angehörige. Rund 15 Nachbarschaftshelfer, die etwa 50 Unterstützungsbedürftigen unter die Arme greifen, sind Thomas Heidens Ziele für die erste Zeit.



Thomas Heiden hat die Nachbarschaftshilfe Wittenberge auf die Beine gestellt. Foto: Privat

Über steuerliche Vorteile, öffentliche Unterstützungen wie Übungsleiter- oder Fahrtenkostenpauschalen, Versicherungen und eventuelle Spenden sollen für die sich engagierenden Nachbarschaftshelfer auch Aufwandsentschädigungen und Fahrtkostenleistungen bereitstehen. Zwei Kolleginnen, die die Nachbarschaftshilfe auch letztlich mit gegründet haben, gehören bereits zum engeren Team.

Thomas Heiden ruft angesichts der heutigen Anonymität auch in Erinnerung, dass es Zeiten gab, „da war Nachbarschaftshilfe selbstverständlich, man kannte sich, es wurde geholfen und miteinander gesprochen“. Auch in der ehemaligen DDR gab es Nachbarschaftshilfe als organisierten sozialen Dienst meist unter dem Dach der Volkssolidarität. In Wittenberge existierte damals sogar eine sehr aktive Ortsgruppe dieser Art, koordiniert als „Feierabenddienst“ neben dem Job, die praktische Hilfe im Alltag vermittelte. *gd/WS*

Weitere Informationen unter: www.nachbarschaftshilfe-wittenberge.de, Tel. 0179/7416800, Bürgerzentrum: Bürgermeister-Jahn-Str. 2, 19322 Wittenberge

Frische Äpfel aus dem „Alten Land“
z.B. Jonagold, Elstar, Gelber Köstlicher,
Boskop je 5 kg, Birnen, verschiedene Kartoffel-Sorten je 12,5 kg

Donnerstag 26.11.26, 17.12.26, 21.01.27, 11.02.27, 04.03.27, 25.03.27, 15.04.27, 05.05.27

8:00	Lenzen Gandower Str.		11:00	Gnevsdorf	Bus
08:15	Wustrow	Cont.	11:10	Abbendorf	Bus
08:25	Lanz	Kirche	11:20	Legde	FFw
08:35	Bernheide	Gaststätte	11:35	Bad Wilsnack	Bhf.
08:45	Cumlosen	FFw	11:50	Groß Lüben	Bus
08:55	Wentdorf	Dorfpl. FFw	12:15	Glöwen	Bus
09:05	Motrich	Bus	12:30	Netzow	Bus
09:15	Bentwisch	Bus	12:40	Bendelin	Bus
09:30	Lindenberg	Cont.	13:00	Gr. Leppin	Kirche
09:50	Schilde	Bus	13:20	Kletzke	Bus
10:00	Weisen	Bhf.	13:30	Viesecke	Denkmal
10:10	Breese	Bus	13:45	Uenze	Bus
10:15	Gr. Breese	Bus	13:55	Düpow	Kirche
10:25	Kuhblank	Mitte	14:10	Perleberg	Bhf.
10:35	Kl. Lüben	Bus	14:20	Nebelin	Bus
10:45	Bälow	Bus	14:45	Ferbitz	Cont.
10:55	Rühstädt	Bus	15:05	Lenzen	Tankst.

Freitag 27.11.26, 18.12.26, 22.01.27, 12.02.27, 05.03.27, 25.03.27, 16.04.27, 17.05.27,

8:05	Pröttlin	Bus	11:25	Reetz	Bus
8:15	Pinnow	Mitte	11:40	Baek	Bus
8:25	Gr. Warnow	Kirche	12:00	Wolfshagen	Bus b Schloss
8:45	Garlin	Bus			
8:55	Sargleben	Bus	12:10	Retzin	Bus u. Neubau
9:05	Seetz	Kirche	12:25	Groß Pankow	Mitte
9:20	Dargardt	Bus	12:40	Krampfer	Bus
9:35	Postlin	Cont.	12:50	Rambow	Bus
9:45	Dallmin	Denkmal	13:00	Kleinow	Container
9:55	Kribbe	FFw	13:10	Gr. Gottschow	Bus
10:00	Neuhof	Mitte	13:20	Rosenhagen	Bus
10:05	Neuhausen	Cont.	13:30	Spiegelhagen	Kirche
10:15	Kleeste	Bus	13:45	Quitzow	Bus
10:25	Grenzheim	Bus	14:00	Blüthen	Bus
10:35	Berge	P Anger	14:15	Karstädt	FFw
10:45	Pirow	Bus	14:35	Mesekow	Bus
10:55	Burow	Mitte	14:40	Mankmuß	Bus
11:05	Gülitz	Bus	14:50	Boberow	Kirche
11:15	Wüsten Vahrnow	Bus	15:00	Mellen	alt. Konsumm

Obstbau u. Landwirtschaft Hans-Hinrich Heinbokel
Eldenaer Weg 1 • 19294 Liepe • Tel. 038755 20992 o. 0173 2397088



Wichtige Patienteninformation:

Chirurgische Praxis
Dr. med. Ralf Greese
Meyenburger Chaussee 23 I 16909 Wittstock
Telefon: 03394 - 403580 I Fax: 03394 - 403581
ralf.greese@medifair-opr.de

- Facharzt für Chirurgie
- Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Durchgangsarzt
- Handchirurg
- Medizinische Gutachten

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

die Chirurgische Praxis Dr. Ralf Greese bleibt auch 2027 in den bisherigen Räumen im KMG-Klinikum Wittstock, Meyenburger Chaussee 23, geöffnet!

KMG Klinikum Nordbrandenburg
Standort Pritzwalk

Klinikforum – wir für Sie

Wir laden zum Informationsabend für interessierte Bürger*innen und Patient*innen ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über wichtige Gesundheitsthemen zu erfahren und direkt mit unseren Expert*innen ins Gespräch zu kommen.

Termine 2. Halbjahr 2026

- 25.11.2026 | 17 Uhr | Alte Kantine
  Informationen zur Organspende
- 02.12.2026 | 16 Uhr | Alte Kantine
  Arthrose: Spritze oder Prothese – was hilft?

KMG Klinikum Nordbrandenburg - Standort Pritzwalk
Giesensdorfer Weg 2a | 16928 Pritzwalk

